



1961 auf Kleister gemalt: Karl Otto Götz, der nächstes Jahr 100 Jahre alt wird, wischt seine Bilder. Dieses hat keinen Titel. FOTO: BAUMGARTE GALERIE

Raum für das Unbewusste

Samuelis Baumgarte Galerie zeigt wichtige Positionen des deutschen Informel

VON STEFAN BRAMS

■ Bielefeld. Nach den Verheerungen des Zweiten Weltkriegs suchten viele europäische Maler nach einem Neuanfang, nach neuen Ausdrucksmitteln und -formen. Spontan und frei sollte ihr Schaffensprozess sein, impulsiv und offen, nicht rational oder geometrisch abstrakt. In der so genannten „Art Informel“, der formlosen Kunst, sahen viele ihren Weg – auch in Deutschland. Zwölf der bedeutendsten Künstler des deutschen Informel sind jetzt in der Samuelis Baumgarte Galerie zu entdecken.

Mehr als 50 Werke hat Galerist Alexander Baumgarte für die Ausstellung zusammengetragen. „Wichtige Positionen des deutschen Informel“ ist sie nüchtern überschrieben. Eine Ausstellung, die bestens dazu geeignet ist, sich einen Überblick über diese Kunstrichtung zu verschaffen, die derzeit weltweit hoch gehandelt wird und in den frühen 50er Jahren hierzulande aufzublühen begann. Schnell wird beim Rundgang deutlich, dass es sich bei den Malern des Informel nicht um eine geschlossene Gruppe handelt, die einen einheitlichen Stil ausbildet, son-

dern um eine sehr individuelle Strömung. „Das Verbindende ist vielmehr die Arbeitsweise der einzelnen Künstler, deren kreative Quelle im Unbewussten verankert war“, betont Jacqueline Höhne im Vorwort des Ausstellungskatalogs.

Sehr schön wird die Stilvielfalt im Hauptsaal der Galerie nachvollziehbar. Bernard Schultze, der die für den deut-

ausprägung der Werke von Schultze darstellen. Zu entdecken ist hier aber auch der in Hagen geborene Maler Emil Schumacher, dessen Bilder Kraterlandschaften gleichen und denen bei aller Abstraktion immer auch noch etwas Gegenständliches anhaftet. Überzeugend auch Fritz Winters durchkomponiertes Werk „Kommendes Blau und Rot“ sowie sein zartes Bild

rauf aufgetragenen Farbschicht mit einem Gummi-blitzschnell seine schwarz-weißen Bilder zu wischen. In diesen wilden Werken lässt sich eindrucksvoll nachvollziehen, was es heißt, informel, formlos zu malen, dem Unbewussten sofort, spontan Raum und Ausdruck zu geben.

Mit K.R.H. Sonderborg, Gerhard Hoehme, Hann Trier, Karl Fred Dahmen, Carl Buchheister und Winfried Gaul, der mit Lappen seine Bilder wischte, sind weitere zentrale Maler des deutschen Informel bei Baumgarte zu entdecken. Eine wichtige Ausstellung, die in Werkauswahl und -hängung einnimmt für diesen einstigen Neuanfang – auch in der deutschen Malerei.

»Es geht um Wachstum und Verfall, Körperlichkeit und Naturprozesse«

schen Informel wichtige Künstlergruppe Quadriga 1952 mitbegründete, setzt sich in seinen farbindensiven Arbeiten mit Körperlichkeit und Naturprozessen, Wachstum und Verfall auseinander. In seinem Werk „Das spitze Ding“ türmen sich die Farbflächen übereinander, scheinen förmlich aus dem Bild in den Raum hinaus zu wuchern. Ihm gegenüber hängen Werke von Fred Thieler, der die Malergruppe Zen 49 mitbegründete. Thieler bespritzte, begoss und besprühte seine auf dem Boden liegenden Leinwände im Stil des Action Paintings. Wilde, expressive Farbwelten, die einen starken Kontrast zur eher lyrischen

„Im Schnee“. Werke, die an Kandinsky und Klee erinnern und doch über die Vorbilder hinausweisen.

Im kleinen Saal sind es neben Hans Hartung von der japanischen Kalligrafie beeinflussten, unglaublich harmonischen Kompositionen, Karl Otto Götz' verwischte Bilder, die die Aufmerksamkeit sofort auf sich ziehen. Götz, der nächstes Jahr 100 Jahre alt wird und dem die Berliner Nationalgalerie bereits Ende 2013 eine große Ausstellung widmen wird, fand durch Anrühren von Kleister zu seiner Mischtechnik. Die mit Kleister versehene Leinwand erlaubt es ihm – durch Verrakelung der da-

INFO

Die Ausstellung

- ◆ Zu sehen bis zum 21. Juni in der Samuelis Baumgarte Galerie.
- ◆ Adresse: Niederwall 10, Bielefeld.
- ◆ Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10-18 sowie am Samstag von 10-14 Uhr.
- ◆ Infos unter www.samuelisbaumgarte.com